

Israels Spiel ist aus

In einem Akt selbstmörderischer Überheblichkeit wendet sich Israel gegen seinen letzten wichtigen Verbündeten.

23. Juni 2026 | Chris Hedges



Israel sabotiert die Verhandlungen mit dem Iran und entfremdet seinen letzten wichtigen Verbündeten, indem es sich weigert, seine [Angriffe](#) auf den Libanon einzustellen und sich aus dem besetzten Süden zurückzuziehen. Es ist entschlossen, einen regionalen Konflikt erneut zu entfachen, der dazu führen könnte, dass der Iran die Straße von Hormus dauerhaft sperrt und die Weltwirtschaft in eine globale [Depression stürzt](#). Und es [setzt](#) seinen Völkermord in Gaza fort.

Israel ist von Rassismus und genozidaler Gewalt durchdrungen. Es ist von einer widerwärtigen moralischen Überlegenheit geblendet. Es wird von einer Klasse zionistischer Milli-

ardäre in den USA korrumpiert, die ihren Reichtum nutzen, um die Außenpolitik so zu beeinflussen, dass sie den israelischen Interessen dient.

Es [verfügt](#) über ein Atomwaffenarsenal, mit dessen Einsatz israelische Regierungsvertreter [wiederholt gedroht haben](#).

Es ist eine Bedrohung für die Region. Es ist eine Bedrohung für sich selbst. Und es ist eine Bedrohung für uns.

Die erste Runde eines Vierertreffens zwischen den Vereinigten Staaten, dem Iran sowie Vermittlern aus Pakistan und Katar am Sonntag in der Schweiz – bei dem sich die iranische Delegation weigerte, an einem geplanten Händedruck und einem gemeinsamen Foto mit ihren US-amerikanischen Gesprächspartnern teilzunehmen – konzentrierte sich auf die Umsetzung der im Memorandum of Understanding (MoU) festgelegten Verpflichtungen durch die USA für einen vorläufigen Zeitraum von 60 Tagen.

Doch die Sperrung der Straße von Hormus – nach israelischen Angriffen auf den Libanon – brachte die Gespräche zum Erliegen. Die Sperrung löste bei Trump einen weiteren seiner üblichen Wutanfälle aus, als er dem „Fox News“-Korrespondenten Trey Yingst Berichten zufolge [mitteilte](#), er habe den iranischen Verhandlungsführern mitgeteilt, dass sie, sollte die Straße von Hormus geschlossen bleiben, „es nicht einmal zurück in euer verdammtes Land schaffen werden“.

Als ihm mitgeteilt wurde, dass der iranische Präsident Masoud Pezeshkian weiterhin das Recht des Iran auf Urananreicherung geltend macht – ein Recht, das durch den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen [garantiert](#) ist, den die USA mitbegründet haben –, soll Trump gesagt haben: „[Präsident Pezeshkian] sollte besser auf seine Worte achten. Er sollte sich besser zusammenreißen, sonst übernehmen wir den Rest des Landes.“

„Der Iran muss seine hochbezahlten STELLVERTRETER im Libanon unverzüglich davon abhalten, Unruhe zu stiften“, [fügte](#) Trump in einem Beitrag auf Truth Social hinzu und bezog sich dabei auf die Hisbollah. „Wenn sie das nicht tun, werden wir den Iran erneut sehr hart treffen, genau wie letzte Woche, nur noch härter!!!“

Trumps Drohungen veranlassten die iranische Delegation, den Veranstaltungsort in der Schweiz zu verlassen, während Teherans Verhandlungsführer Mohammad Bagher Ghalibaf Trumps Tiraden in einem [Beitrag](#) auf X [zurückwies](#).

„Halten sie nie einmal inne und denken darüber nach, dass sie, hätten ihre Drohungen gewirkt, nicht in die heutige Verzweiflungslage geraten wären? Wir messen den Drohungen der Amerikaner keinerlei Bedeutung bei“, sagte er.

Das Treffen endete laut der Nachrichtenagentur IRNA mit der „Einigung auf einen 60-Tage-Fahrplan hin zu einem endgültigen Abkommen und der Einrichtung von Mechanismen zur Förderung der technischen Verhandlungen“ im Rahmen des MoU.

Israels Vision eines „Großisraels“, die darauf abzielt, Israels militärische Vorherrschaft im gesamten Nahen Osten zu sichern, hängt davon ab, dass es sich den Reichtum und die Militärmacht der USA zunutze macht.

Über zwei Drittel der wichtigsten Waffen und Munition, die Israel importiert – ohne die es seinen Völkermord an den Palästinensern nicht durchführen, den Südlibanon in eine Mondlandschaft verwandeln und den Iran, Syrien und Katar bombardieren könnte –, werden von den USA hergestellt und geliefert.

Und weil die Israel-Lobby seit Jahrzehnten den Kongress [in ihrer Hand](#) hat, weil ihre zionistischen Verbündeten die Medien [überwachen](#) und [kontrollieren](#) und weil sie in der Lage ist, Dutzende Milliarden US-Dollar an Steuergeldern abzuzweigen, um ihre militärischen Abenteuer zu finanzieren, ist Israel blind für seine eigenen Grenzen.

Es ist bereit, seinen Verbündeten, einschließlich der USA, im eigenen Interesse Schaden zuzufügen.

Und genau das beabsichtigt es nun zu tun. Selbst die begriffsstutzige Regierung von Donald Trump – die über 34 Milliarden Dollar für den Krieg gegen den Iran ausgegeben hat und deren Kriegskosten auf über 214 Milliarden Dollar geschätzt werden, wenn man die weiterreichenden wirtschaftlichen Kosten mit einbezieht – hat dies erkannt.

Israel ist außer sich wegen des Absichtsprotokolls, das die Entsorgung der iranischen Bestände an angereichertem Nuklearmaterial auf spätere Verhandlungen verschiebt, die US-Seeblockade aufhebt, eingefrorene iranische Vermögenswerte freigibt und Ausnahmegenehmigungen für den Verkauf von iranischem Öl erteilt.

Das MoU sieht eine „sofortige und dauerhafte Einstellung der Militäroperationen an allen Fronten“ vor. Es sieht eine 60-tägige Verhandlungsphase vor dem Abschluss eines endgültigen Abkommens, einen Wiederaufbau- und Entwicklungsfonds in Höhe von 300 Milliarden US-Dollar [für den Iran], den Abzug der US-Streitkräfte aus der Umgebung des Iran sowie die Aufhebung aller internationalen und einseitigen Sanktionen vor.

Die Rhetorik, die israelische Politiker und Kommentatoren gegenüber Trump und den Mitgliedern seiner Regierung im Zusammenhang mit dem MoU – das [Berichten](#) zufolge ohne israelische Beteiligung ausgehandelt wurde – an den Tag legen, ist giftig.

Niemand in der Trump-Regierung ist davor gefeit. Trumps unglückselige Sonderbeauftragte und unerschrockene zionistische Handlanger, Steve Witkoff und sein Schwiegersohn Jared Kushner, wurden von Yinon Magal, einem ehemaligen Knesset-Abgeordneten und heutigen Kommentator, der Benjamin Netanjahu nahesteht, als „zwei kleine Juden“ [beschimpft](#).

Trump sei ein „Verlierer“. Vizepräsident J.D. Vance sei „Abschaum“. Die israelische Zeitung „Israel Hayom“ – die der Milliardärin Miriam Adelson, einer der größten Geldgeberinnen Trumps, gehört – [warf](#) Trump in einem Gastbeitrag vor, Israel verraten zu haben.

„Wenn ich im Kabinett der israelischen Regierung säße, würde ich vielleicht nicht den einzigen mächtigen Verbündeten angreifen, den ich weltweit noch habe“, [entgegnete](#) Vance.

Es ist mehr als ironisch, dass Israel Trump – der dem Begriff „[Bestechung](#)“ einen schlechten Ruf verleiht – dazu drängt, sich gegen Israel zu stellen.

Doch Israel hat es übertrieben.

Die arabische und muslimische Welt sowie der Globale Süden verabscheuen Washington wegen seiner Unterstützung des Völkermords an den Palästinensern und seines Verrats an ihnen. Israel und seine zionistischen Unterstützer haben die USA zu Kriegen im Irak, in Libyen und Syrien – die ganz im Interesse Israels geführt wurden – und schließlich zu einem weiteren Krieg gegen den Iran getrieben.

Das Bündnis und die militärischen Debakel haben Israel und die USA zu Paria-Staaten gemacht.

Nun wendet sich Israel gegen den einzigen Verbündeten, der ihm noch geblieben ist.

Das Versäumnis der USA, ihre Interessen weiterhin denen Israels unterzuordnen – selbst auf Kosten eines wirtschaftlichen Selbstmords –, ist in den Augen der sich im Recht wählenden Zionisten unverzeihlich. Israel erwartet von der zionistischen Milliardärsklasse und der Israel-Lobby in den USA, dass sie sich wie in der Vergangenheit seinem Willen beugen.

Das Weiße Haus unter Obama unterzeichnete 2016 eine Absichtserklärung mit Israel, in der für den Zeitraum von 2019 bis 2028 jährlich 3,8 Milliarden Dollar an Militärhilfe zugesagt wurden. Der Kongress bewilligte weitere 17,9 Milliarden Dollar an Militärhilfe für Israel, um den Völkermord aufrechtzuerhalten.

Schätzungen zufolge haben die USA Israel zwischen 1946 und 2024 inflationsbereinigt mehr als 300 Milliarden US-Dollar an militärischer und wirtschaftlicher Hilfe gewährt.

Die Kosten allein für die US-Kriege im Irak und in Afghanistan werden von der Brown University auf 4 bis 6 Billionen Dollar geschätzt, wobei ein Großteil davon in den kommenden Jahrzehnten in Form von Kranken- und Invaliditätsleistungen an Kriegsveteranen und ihre Familien zu zahlen sein wird.

Diesmal ist der Preis zu hoch.

Die Niederlage Israels und der USA im Krieg gegen den Iran hat dem Projekt „Groß-Israel“ und den [Abraham-Abkommen](#) einen tödlichen Schlag versetzt.

Sie hat die Trump-Präsidentschaft schwer geschwächt, die Inflation [in die Höhe](#) getrieben, Trumps Zustimmungswerte auf ein miserables Niveau [sinken](#) lassen, die Wirtschaft der Verbündeten am Golf [lahmgelegt](#) und die republikanische Kontrolle über das Repräsentantenhaus und den Senat bei den Wahlen im November [gefährdet](#).

Dies hat die Präsidentschaft Trumps lahmgelegt, die Inflation [in die Höhe](#) getrieben, Trumps Zustimmungswerte auf ein miserables Niveau sinken lassen, die Volkswirtschaften der Verbündeten am Golf gelähmt und die republikanische Kontrolle über das Repräsentantenhaus und den Senat bei den Wahlen im November gefährdet.

Israel hat nicht die Absicht, Trump entgegenzukommen. Es ist ihm völlig egal, was mit Trump oder seiner Regierung geschieht oder welche Auswirkungen die drohende wirtschaftliche Katastrophe haben wird.

Doch Trump, der schon immer nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht war und es auch immer bleiben wird, wird sich nicht zum Wohle anderer oder für luftige Ideale opfern.

Die israelischen Politiker haben den Bezug zur Realität so sehr verloren, dass sie damit drohen, ohne die USA einen Krieg gegen den Iran zu führen. Avigdor Lieberman, ehemaliger Verteidigungsminister und derzeitiger Vorsitzender der rechtsextremen Partei „Yisrael Beiteinu“, [hat gefordert](#), dass Israel eine ballistische Raketenstreitmacht aufbaut, und [erklärt](#), dass er, wenn er das Sagen hätte, den Mossad anweisen würde, die iranische Regierung zu stürzen.

Israel hat nicht die [Absicht](#), den Südlibanon, die [Golanhöhen](#) – und andere [Gebiete](#) in Syrien, die es nach dem Sturz von Bashar al-Assad besetzt hat –, den Gazastreifen – wo es 70 Prozent des Landes besetzt hält – zu verlassen oder seine brutale [ethnische Säuberung](#) im Westjordanland einzustellen.

Es beabsichtigt, irgendwo auf der Welt einen Ort zu finden, wohin es die 2 Millionen de facto Gefangenen des [Konzentrationslagers](#) Gazastreifen verschleppen kann.

Die Palästinenser im Gazastreifen werden weiterhin massakriert – seit Inkrafttreten des angeblichen Waffenstillstands im vergangenen Oktober wurden über 1.000 von Israel [getötet](#) – und drängen sich in [überfüllten Zeltlagern](#), [ohne](#) ausreichende Nahrung, sauberes Wasser oder medizinische Versorgung.

Diese Ziele mögen kurzfristig erreichbar sein, langfristig deuten sie jedoch auf den Untergang des zionistischen Staates hin.

Die Demokraten [befreien sich zunehmend](#) von der Last des American Israel Public Affairs Committee (AIPAC), das mehr als 100 Republikaner [unterstützt hatte](#), die gegen die Bestätigung der

Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen 2020 gestimmt hatten. Die „America First“-Republikaner und der rechte Flügel ziehen sich in ihren traditionellen Antisemitismus zurück.

Der [Völkermord](#) hat Israel entlarvt und der Weltgemeinschaft sein dunkles und mörderisches Gesicht vor Augen geführt. Der Krieg gegen den Iran, den Netanjahu als leichten Sieg [verkauft](#) hatte, hat Israels zynische Manipulation der USA gegenüber dem Weißen Haus unter Trump offenbart.

Die Israelis, berauscht von der Fantasie, das auserwählte Volk zu sein, haben keine Freunde. Sie haben keine Verbündeten. Sie haben diejenigen, die sie ausnutzen, und diejenigen, die sie abschlachten.

„Keine wahnwitzige Hilfe mehr ohne Bedingungen, sondern eine Bedingung für jeden Dollar und jede Rakete“, [schreibt](#) der israelische Journalist Gideon Levy:

Führt euch anständig oder zahlt den Preis. Ihr könnt nicht länger tun, was ihr wollt: ungestraft morden, misshandeln, die nationale Souveränität und das Völkerrecht verletzen. In einem solchen Klima wird Israel nicht länger in der Lage sein, der internationalen Gemeinschaft, für die es kein einigenderes Thema gibt als den Widerstand gegen die Besatzung, weiterhin die Nase zu zeigen.

Ob es will oder nicht, Israel wird dies berücksichtigen müssen. Die ersten Risse sind bereits sichtbar, und wie: ein Abkommen mit dem Iran, bei dem Israel völlig außer Acht gelassen wurde – ein Land, das jahrelang die USA und die ganze Welt ignoriert hat.

Das ist erst der Anfang: Eine Welt, die entsetzt war über das, was Israel im Gazastreifen angerichtet hat, wird eine Abrechnung fordern. Ein Staat, der Völkermord begeht, kann nicht länger der Liebling der westlichen Welt sein.

Ein Staat, dessen Bürger täglich Pogrome verüben – unter Mitwirkung seines Militärs –, wird kein Teil der Staatengemeinschaft sein. Der Traum beginnt wahr zu werden. Es wird ein Albtraum sein.“

Das Spiel ist aus. Die israelische Dominanz über das politische System der USA neigt sich dem Ende zu.

Israels Unfähigkeit, die Stimmung in den USA und weltweit einzuschätzen – oder die seiner eigenen Bevölkerung, von der über 90 Prozent glauben, dass Israel den Krieg gegen den Iran verloren hat –, gepaart mit seiner hartnäckigen Überzeugung, dass seine alten Machtinstrumente noch immer funktionieren, zeugt von einer Führung, die sich selbst taub, stumm und blind gemacht hat.

Diese Führung kann und wird großen Schaden anrichten. Sie kann und wird weiteren Tod und weiteres Leid verursachen. Aber sie frisst sich selbst auf.